

Förderpreis

„Ökonomie & Informatik in Schulen“

Die Stiftung der Metallindustrie im Nord-Westen (Stiftung Nord-West) hat sich das Ziel gesetzt, die Bildung von Schülerinnen und Schülern in Ökonomie und Informatik nachhaltig zu verbessern. Beide Wissensbereiche gewinnen ganz allgemein für unsere Gesellschaft und speziell für den erfolgreichen Berufsweg junger Menschen zunehmend an Bedeutung.

Die Niedersächsische Kultusministerin hat die Schirmherrschaft über den Förderpreis übernommen.

Teilnahmeberechtigt sind alle allgemein bildenden Schulen oder Kooperationen von Schulen im nordwestlichen Niedersachsen (die Region ist offen und weit zu definieren).

Bewertet und prämiert werden beispielgebende Gesamtkonzepte von Schulen mit möglichst sämtlichen folgenden Elementen:

- Inhaltlich muss es um die curriculare Verankerung von ökonomischer Bildung in der Wettbewerbsschule oder insofern miteinander kooperierender Schulen gehen.
- Organisatorisch muss es sich um Schulprogramme handeln, die darauf abzielen, ökonomische Bildung zu fördern, zu stützen und zu verbessern.
- Personalpolitisch muss aus den Wettbewerbsbeiträgen deutlich werden, dass die Konzepte durch Personalentscheidungen, Personalentwicklung und Qualifizierung sowie kollegiale Beratung auf Langfristigkeit angelegt sind.
- Kommunikationspolitisch muss der Wettbewerbsbeitrag aufzeigen, wie die Konzepte zur Förderung der ökonomischen Bildung schulintern und gegenüber der Öffentlichkeit kommuniziert und dokumentiert werden.

Die Schulen können auch mehrere Projekte einreichen; die Form der Projektdarstellung ist frei wählbar.

Die Abgabe der Bewerbung in der Geschäftsstelle des Wettbewerbs muss bis zum **15.9.2009** erfolgen.

Als erster Preis wird eine Zuwendung in Höhe von 15.000 Euro gewährt. Die Stiftung stellt in Aussicht, auch einen 2. und 3. Preis zu vergeben. Die Preisverleihung erfolgt im Februar oder März 2010 im Rahmen einer festlichen Veranstaltung. Außerdem werden die fünf besten Schulen mit je fünf Schülerinnen und Schülern an einem Fortbildungswochenende am Fortbildungsinstitut für Ökonomische Bildung an der Universität Oldenburg teilnehmen.

Projektleitung fachlich inhaltlich:

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Kaminski, Geschäftsführer des Instituts für Ökonomische Bildung (www.ioeb.de)

Projektorganisation und Geschäftsstelle des Wettbewerbs:

Rechtsanwalt Lutz Bauermeister (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung Nord-West), Wirtschaftsverbände Bürogemeinschaft Wilhelmshaven, Virchowstraße 21, 26382 Wilhelmshaven, Tel.: 0 44 21 / 1 39 39 10, E-Mail: lbauermeister@awv-whv.de